

Protokoll der Mitgliederversammlung der Internationalen Max-Reger-Gesellschaft e.V.

Die Jahresmitgliederversammlung der Internationalen Max-Reger-Gesellschaft e.V. (IMRG) vom 21. September 2024 fand im Chor-Saal der Evangelischen ChristusFriedenGemeinde in Mannheim um 16:30 Uhr statt.

Von Vorstand/Beirat und Mitgliedern waren anwesend:

Prof. Rudolf Meister (Mannheim), Prof. Yaara Tal (München), Dr. Alexander Becker (Ltg. MRI Karlsruhe), Frauke May-Jones (Köln), KMD Johannes Michel (Mannheim), Dr. Hans-Joachim Marks (Siegen), Prof. Dr. Susanne Popp (MRI Karlsruhe), Dr. Stefan König (MRI Karlsruhe), Prof. Dr. Manfred Popp (Karlsruhe), Christof Becker (Lich), Dr. Christiane Marks (Siegen), Oliver Tjabben (Lübeck) und Ronald Jones (Köln).

Rudolf Meister begrüßt alle Anwesenden im Namen des Vorstandes herzlich und bedankt sich bei unserem Vorstandsmitglied und „Hausherrn“ Johannes Michel für die Gastlichkeit in den Räumen der Christuskirche Mannheim. Frauke May-Jones dankt er für die Vorbereitung der Sitzung.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 8. Oktober 2023 im Max-Reger-institut Karlsruhe (veröffentlicht in *Mitteilungen* 45, S. 20–23) wird einstimmig genehmigt.

Tätigkeitsbericht des Vorstandes:

Rudolf Meister fasst die zuvor in der Vorstandssitzung dargelegte finanzielle Situation der Gesellschaft zunächst zusammen, die eng verknüpft ist mit zwei Punkten: unserer größten Ausgabe, den Mitteilungsheften, welche zugleich unsere einzige „durchlaufende“ Aktivität darstellen, und natürlich der Zahl unserer Mitglieder. Wir bleiben zwar auf einem recht stabilen Niveau, aber die Bereitschaft in der heutigen Gesellschaft, sich altruistisch an einen Verein zu binden, hat deutlich abgenommen.

Der derzeitige Stand unseres Restguthabens, nach Abzug der Unterstützung in Höhe von 2000,– € für den Europäischen Kammermusikwettbewerb 2023, beläuft sich auf 3000,– €.

Für unsere „Performance“ beim Finanzamt wird angedacht, den Künstlern unserer Vorstandskonzerte ein Honorar zu zahlen, welches die Künstler dann als Spende zurückführen. Für das Finanzamt ist es unerheblich, von wem die Spenden kommen, und durchlaufende Summen sehen ohnehin immer besser aus.

Christiane Marks macht den Vorschlag, bei Vorstandskonzerten keinen Eintritt zu nehmen, sondern um Spenden zu bitten.

Man ist sich einig, dass der Vereinszweck mit der Publikation der *Mitteilungen* nicht ausgeschöpft sein dürfte. Sollte uns nicht eine Großspende vor die Füße fallen, wäre eine Möglichkeit, die Herstellung der *Mitteilungen* zu verschlanken.

Es folgt eine sehr ausführliche Diskussion über eine zeitgemäße und kostenfreundliche Modifikation der *Mitteilungen*. Ob nur noch als Newsletter mit Interviews, die wissenschaftlichen Aufsätze separiert und über die SLUB und/oder über die Institutswebsite direkt abrufbar ... vielleicht eine Art Jahrbuch gegen Ende des Jahres? Es kristallisiert sich ein Vorschlag heraus, der mit Almut Ochsmann besprochen werden soll, und was dieser für ihre redaktionelle Arbeit bedeuten würde: drei Newsletter mit quasi jeweils einem „Drittel“ Inhalt eines Mitteilungsheftes und ein Heft/Jahrbuch am Ende des Jahres. So würden wir die Hälfte der Druckkosten einsparen und hätten eine verstärkte digitale Verbreitung.

Auch die Verlinkung des Instituts-Newsletters für unsere Mitglieder soll hergestellt werden.

Frauke May-Jones macht darauf aufmerksam, dass es noch immer ca. 35 Mitglieder gibt, die trotz schriftlicher Nachfrage keine Email-Adresse – oder keine aktuelle – der Gesellschaft zur Verfügung gestellt haben.

Anmerkung der Verfasserin:

Liebe Mitglieder, bitte senden Sie Ihre Email-Adresse, sollten Sie bisher noch keine hinterlegt haben, oder falls eine Aktualisierung notwendig ist an: mezzo@fraukeymay.de

Des Weiteren berichten die Vorstandsmitglieder von ihren Reger-Aktivitäten: Rudolf Meister gab im letzten Jahr in Weiden ein Konzert mit Live-Übertragung durch den Deutschlandfunk. Die *Bach-Variationen* op. 81 und *Drei Stücke*, bearbeitet für Flöte und Klavier mit der Flötistin Tatjana Ruhland, standen auf dem Programm. Es gab sehr positive Rückmeldungen, und solch eine breite Öffentlichkeit ist natürlich nicht nur gut für die Künstler, sondern sicher auch ein Gewinn für die Stadt Weiden.

Im Januar 2024 schnitt der SWR die C-Dur-Violinsonate op. 72 mit der Geigerin Viviane Hagner mit, Bartók und Ravel gab es in der zweiten Hälfte. Das gleiche Programm wurde noch einmal in Karlsruhe gegeben. Mit Mannheimer Hochschulkolleg:innen gab Rudolf Meister noch ein Kammermusikkonzert im Rittersaal des Mannheimer Schlosses mit den genannten Flötenstücken, dem *Walzer* op. 22 und der Cellosone Nr. 4 in a-Moll op. 116. Und ebenfalls im Reger-Jubiläumsjahr 2023 brillierte er noch einmal mit Regers *Bach-Variationen* beim Benefiz-Konzert der Hochschule – ebenfalls im Mannheimer Schloss.

Johannes Michel berichtet, dass die Kirchenmusik der Christuskirche den September 2024 – anlässlich des Besuches der IMRG – zum Reger-Monat erklärte. Er selbst spielte Max Regers *Fantasie und Fuge über B-A-C-H* op. 46, seine Kollegin an der Christuskirche, Kantorin Marion Krall, gab Regers *Introduktion und Passacaglia*, und

Jens Wollschläger als Gastorganist begeisterte mit der Choralfantasie *Halleluja! Gott zu loben* op. 53 Nr. 2.

Frauke May-Jones ist weiterhin mit Aufnahmen von Max Regers *Zwölf Geistlichen Lieder* op. 137 beschäftigt. Zusammen mit dem Pianisten und Harmonium-Spezialisten Lars David Kellner wurde der erste Teil in der akustisch wunderbaren, kleinen Münchener Heilig-Kreuz-Kirche aufgenommen – mit Harmonium. Weitere Lieder aus Opus 137 werden im kommenden Jahr in der Stadtkirche Weiden eingespielt, dann aber begleitet von der großen Max-Reger-Orgel. Die Lieder werden beim Label tastenReich veröffentlicht.

Alexander Becker berichtet zum Europäischen Kammermusikwettbewerb 2023 in Karlsruhe:

Zunächst hatte es in den ersten Jahren Folgekonzerte für die Preisträger:innen gegeben – in der Karlsruher Umgebung, in Weiden, aber durchaus auch international. Mit Beginn der Pandemie war dies nicht mehr möglich. Der erste ausgeschriebene Wettbewerb nach Corona musste auf Grund zu weniger Anmeldungen ausfallen. Seit 2023 wurde nun mit Hilfe der Landesstiftung auf Geldpreise umgestellt und man ist guten Mutes, dass diese Unterstützung auch für 2025 fließen wird. Die „Renovierung“ der Wettbewerbs-Homepage wird nun endlich angegangen. Sie ist technisch veraltet und es soll ebenfalls darauf geachtet werden, dass wirklich alle Instrumentengruppen angesprochen werden, auch der Gesang. Nachdem man beim letzten Wettbewerb auf die CD-Produktion des Preisträgerkonzertes verzichtet hat, können die Mittel nun für dieses Projekt eingesetzt werden. Der Wettbewerb wird in diesem Jahr wieder in der letzten Septemberwoche, vom 24. bis 26.9.2025 stattfinden.

Zum Reger-Jahr 2023: Insgesamt war es ein sehr gutes Jubiläumsjahr – vielleicht etwas weniger gefüllt im Vergleich zu 2016. Sehr verschieden waren beide. Es waren andere Veranstalter, andere Konzertsäle involviert, die Stadt Weiden war natürlich sehr umfassend dabei, wie auch Karlsruhe. Leipzig war 2023 weniger beteiligt.

Von Institutsseite wurde sehr stark in den Bereich von Portal und Service gegangen. Die Reger-Bildgalerie für Konzertveranstaltungen wurde weiter ausgebaut, ein Konzertkalender ist hinzugekommen sowie der Podcast der Reger-Lieblingsstücke. Vielen Dank an alle, die ihr Lieblingsstück vorgestellt haben!

Was es nicht gab, war ein Kongress, aber das wird im Jahr 2024 nachgeholt. Der Kongress (18.–20. Oktober) hat zum Thema Bearbeitungen im 19. Jahrhundert mit Reger und Busoni im Zentrum. Busoni feiert 2024 seinen 100. Geburtstag. Er hatte ähnliche Ambitionen wie Reger, gerade in Richtung Bach, aber ganz anders in der Durchführung. Zwei Konzerte wird es während des Kongresses geben.

Stefan König (MRI) berichtet über den Stand der Max-Reger-Graphic Novel: ein Projekt von Almut Ochsmann, Journalistin und Musikwissenschaftlerin, und der Kölner Illust-

ratorin Eva Gau. Kürzlich erreichte das Institut ein Entwurf der Novel, noch nicht ganz fertig getuscht aber sehr verheißungsvoll und schön ist sie geworden! Im März 2025 werden Frau Ochsmann und Frau Gau auf der Leipziger Buchmesse versuchen, mit den infrage kommenden Verlagen in Kontakt zu treten. Ein Crowdfunding wurde sehr erfolgreich abgeschlossen, aber noch werden weitere Gelder benötigt. Die Graphic Novel wird als Print-Publikation erscheinen, und das Max-Reger-Institut wird eine „landing page“ erstellen, die über einen QR-Code zu erreichen sein wird. So können auch weitere Hintergrundinformationen abgerufen werden. Frau Ochsmann und Frau Gau sind mit vielen extra Stunden „honorarfrei“ für dieses Projekt in Vorleistung gegangen – vielen Dank! Die Bewerbung und der Vertrieb werden über den entsprechenden Verlag abgewickelt werden. Der Kundenkreis ist jeder Musikinteressierte.

Neu- bzw. Wiederwahl des gesamten Vorstandes:

Turnusmäßig stand die Neu- bzw. Wiederwahl des Vorstandes an.

Dr. Hans-Joachim Marks wird sein Amt als Schatzmeister niederlegen. Alle anderen Mitglieder des Vorstandes stehen zur Wiederwahl zur Verfügung. Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig bei jeweils eigener Enthaltung von der Mitgliederversammlung in ihrem Amt bestätigt. Alle wiedergewählten Mitglieder nehmen die Wahl an.

Mit viel Applaus von allen Anwesenden bedankt Rudolf Meister sich sehr, sehr herzlich im Namen des gesamten Vorstandes bei Dr. Hans-Joachim Marks. Nicht nur für seine exzellente Arbeit als Schatzmeister all die Jahre – dieses Amt gehört per se nicht zu den „Rosinen“ –, sondern für seinen allumfassenden Einsatz für Reger: als Pianist – solistisch und in der Kammermusik –, für seine unermüdlichen Konzertbesuche und als „Botschafter“ für Reger, der für ihn sicher ein „chronischer Fall“ bleiben wird! Nur die Zahlen sei er jetzt los – ansonsten freuen wir uns auf alle weiteren Begegnungen!

Als unser neuer – und einziger – Kandidat für das Amt des Schatzmeisters stellt sich Herr Christof Becker, Kantor der Marienstiftskirche in Lich vor. Hans-Joachim Marks konnte ihn überzeugen, sich dieser doch eher amüsischen Aufgabe zu stellen, und seine Liebe zur Musik Regers tut das Übrige! Der gebürtige Pfälzer studierte in Karlsruhe, Heidelberg und Essen Kirchenmusik, Musikpädagogik, Orchestermusik (Viola) und Dirigieren. Schon während des Instrumentalstudiums begann Christof Becker, sich mit der historischen Aufführungspraxis zu beschäftigen und spielt seither auch Barockgeige, Barockbratsche und Cembalo. Seit 2001 ist er Marienstiftskantor in Lich. Neben seiner Kantoratstätigkeit ist er leidenschaftlicher Kammermusiker und übernahm 2023 noch einen Kammerchor in Bad Hersfeld und leitet das Symphoniekonzert der Opernfestspiele dort im Rahmen der Festspiele.

<https://kirchenmusik-in-lich.de/ueber-uns/kantor.html>

Herr Christof Becker, Kantor der Ev. Marienstiftskirche Lich, Mitglied der IMRG, wird einstimmig, bei eigener Enthaltung, von der Mitgliederversammlung in das Amt des Schatzmeisters gewählt. Herr Christof Becker nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Bericht des Schatzmeisters:

Internationale Max Reger-Gesellschaft e.V.

Kassenbericht per 31.12.2023

Stand 31.12.2023	
Commerzbank Siegen 812 234 300	3.886,91 €
Commerzbank Siegen 812 234 390	12,76 €
Commerzbank Siegen 812 234 301	6.678,15 €

Einnahmen	31.12.2023
Spenden	480,00 €
Mitgliedsbeiträge	4.290,00 €
Erträge aus Depot/Zinserträge (2700)	27,00 €
Summe	4.797,00 €

Ausgaben	31.12.2023
Kapitalertragssteuer (2100)	0,01 €
Druckkosten/Mitteilungsbroschüren (4600)	1.372,07 €
Kontoführung/Porto (4970/4910)	744,26 €
Internet (4925)	128,29 €
Redaktionelle Mitarbeit /Ochsmann (4610)	2.140,00 €
Wartungskosten Hard-Software (4806)	450,08 €
Werbung	- €
Reisekosten (4660)	53,80 €
Steuerbüro Dickel-Wust (4957)	404,60 €
Summe	5.293,11 €

Jahresfehlbetrag	- 496,11 €
-------------------------	-------------------

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes:

Herr Popp und Herr König haben nichts zu beanstanden. Alle Ausgaben entsprachen dem Satzungszweck und folgten stets den Grundsätzen einer sparsamen Wirtschaftsführung – alles in perfekter Transparenz. Auch beide Kassenprüfer danken Herrn Marks ganz außerordentlich für seine langjährige, immer verlässliche Arbeit. Der Mitgliederversammlung wird empfohlen, die Feststellung dieses Jahresabschlusses und die Entlastung des Vorstandes zu beantragen.

Herr Popp beantragt die Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wird einstimmig mit den entsprechenden Enthaltungen des Vorstandes entlastet.

Wahl der Kassenprüfer: Herr Popp und Herr König erklären sich erneut bereit, die Kassenprüfung zu übernehmen und werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an und wir danken für die Bereitschaft der beiden Herren.

Termin und Ort der nächsten Mitgliederversammlung: Der Termin wird voraussichtlich im Herbst 2025 sein. Als Ort werden die Stadt Weiden und die Frankfurter Musikhochschule als Möglichkeiten erwogen.

Verschiedenes:

Auch in diesem Jahr konnten wir unsere geschätzten Mitglieder mit etwas musikalisch Besonderem zur Einstimmung auf unsere Mitgliederversammlung locken!

Zwischen Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung kamen wir in den Genuss einer Orgelführung in der Christuskirche mit unserem Vorstandsmitglied und musikalischem Hausherrn, KMD Johannes Matthias Michel, gemeinsam mit unserem Vorstandsmitglied Dr. Alexander Becker (Ltg. MRI Karlsruhe). Gemeinsam demonstrierten sie äußerst spannend die 1911 erbaute Steinmeyer-Orgel, eine Instrument, das über 96 Register mit einem Fernwerk im Dach verfügt! Vom allerfeinsten Pianissimo bis zum tosend-rauschenden Forte hat dieses Instrument in der Christuskirche einen herrlichen (Klang)-Raum. Als Reger-Instrument bekannt, ist sie sehr begehrt für CD-Einspielungen (u.a. von Gast, Barthen, Weinberger, Dupont, Buttman, Michel). Ob Max Reger selbst jemals an dieser Orgel saß, ist nicht verbrief, aber immerhin konzertierte er zwischen 1911 und 1916 im sehr nahe gelegenen Rosengarten. KMD Johannes Michel spielte für uns ganz wunderbar von Sigfrid Karg-Elert „Der Sonne Abendlied“ und „Der sich spiegelnde Mond“ aus *Bodensee-Pastelle* op. 96 und abschließend von Max Reger *Fantasie und Fuge über B-A-C-H* op. 46. Den Meister noch im Ohr, konnte die Mitgliederversammlung bestens „angeregt“ beginnen!

Frauke May-Jones (Schriftführerin)



Protokoll des außerordentlichen Mitgliederversammlung der Internationalen Max-Reger-Gesellschaft e.V.

am 10. März 2025

Die Versammlung fand um 18 Uhr online statt. Ein Link zum „Meeting-Room“ wurde freundlicherweise vom Max-Reger-Institut Karlsruhe zur Verfügung gestellt. Die IMRG dankt dafür. Der Grund der Einberufung war der Rücktritt unseres geschätzten 1. Vorsitzenden Professor Rudolf Meister vom 12. Januar 2025.

Zur Beschlussfähigkeit einer digitalen Mitgliederversammlung: Seit dem 21.3.2023 darf ohne vorherige Satzungsänderung eine Mitgliederversammlung rein digital oder in hybrider Form durchgeführt werden. Dieses war bis Sommer 2022 im Rahmen einer Corona-Sonderregelung möglich und wird durch eine Änderung des Vereinsrechts (§ 32 BGB) nun dauerhaft rechtmäßig.

Von Vorstand/Beirat und Mitgliedern waren online anwesend: Frau Prof. Yaara Tal (München), Dr. Alexander Becker (Ltg. MRI Karlsruhe), Frauke May-Jones, (Köln), Dr. Hans-Joachim Marks (Siegen), Dr. Christiane Marks (Siegen), Prof. Dr. Susanne Popp (MRI Karlsruhe), Prof. Dr. Manfred Popp (Karlsruhe), Petra Vorsatz (Weiden), Christof Becker (Reiskirchen), Barbara Anton (Frankfurt am Main), Christoph Niggemeier (Geseke), Almut Ochsmann (Karlsruhe), Dominik Axtmann (Rheinstetten).

1. Genehmigung der Tagesordnung. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung.

Die Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig.

3. Wahl des 1. Vorstandsvorsitzes:

Zum Wahlleiter wird Dr. Alexander Becker (2. Beisitzer) bestimmt. Zur Wahl für die Nachfolge von Prof. Rudolf Meister stellt sich Frau Prof. Yaara Tal (München, zurzeit 2. Vorsitzende der IMRG.)

Prof. Yaara Tal wird einstimmig – bei eigener Enthaltung – von der Mitgliederversammlung zur 1. Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an und dankt der Mitgliederversammlung für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

4. Wahl des 2. Vorstandsvorsitzes:

Zur Wahl für die Nachfolge von Frau Prof. Yaara Tal stellt sich Frau Petra Vorsatz (Weiden), ehemalige Kulturamtsleiterin der Stadt Weiden. Es gibt keine weiteren Personalvorschläge. Frau Vorsatz wird einstimmig – bei eigener Enthaltung – von der Mitgliederversammlung gewählt. Frau Vorsatz nimmt die Wahl an und dankt der Mitgliederversammlung für das ihr entgegengebrachte Vertrauen

Mit herzlicher Gratulation an Frau Prof. Tal und Frau Vorsatz zu ihren Vorstandsämtern und Dank an alle Anwesenden wird die Mitgliederversammlung geschlossen.

Im Namen des gesamten Vorstandes der IMRG:

Frauke May-Jones (Schriftführerin)

